

Herausforderung und Chance

Badminton Heute startet die DM in Bielefeld. Sechs Gifhorner sind dabei.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Für sechs Spielerinnen und Spieler des BV Gifhorn beginnt am heutigen Donnerstag das sportliche Highlight des Jahres – die deutsche Badminton-Meisterschaft in der Bielefelder Seidensticker Halle. Für alle sechs wird die Veranstaltung etwas Spezielles, für zwei von ihnen aber in besonderem Maße.

„Dass wir mit Marvin Schmidt und Michelle Beecken zwei ganz junge Talente haben, die sich über die Jugendrangliste beziehungsweise die norddeutsche Meisterschaft für die DM qualifiziert haben, ist fantastisch“, hebt BVG-Trainer Hans Werner Niesner hervor. Beecken (17) und Schmidt (16) gehören zu den jüngsten Teilnehmern in Bielefeld. „Für beide wird es eine große Herausforderung, aber auch eine tolle Gelegenheit, um zu lernen und sich weiterzuentwickeln“, meint Niesner, der als Betreuer der

Aktiven der Gruppe Nord mit nach Ostwestfalen reist.

„Sie werden zum ersten Mal das besondere Flair der DM und dieser Halle erleben. Sie spielen dieses Mal nicht in einer Schulturnhalle. Die Größe, auch die Höhe der Halle, die Zuschauer – das alles ist für die beiden ungewohnt“, erläutert Niesner weiter. Trotz dieser Herausforderungen traut er Beecken zu, im Dameneinzel gegen Silke Becker vom SV BW Wesel (heute, ab etwa 14.40 Uhr) die erste Runde zu überstehen. „Die Tagesform wird entscheiden“, so der BVG-Coach.

Auch Schmidt „brenne“ auf sein DM-Debüt – obwohl es ein kurzes werden könnte. Der 16-Jährige aus dem Gifhorner Oberliga-Team bekommt es im Einzel direkt mit Titelverteidiger Max Weißkirchen vom Bundesligisten 1. BC Beuel zu tun (ab 13.40 Uhr). Niesner: „Marvin sollte es als Chance sehen, sich mit einem Großen messen zu können. Er hat überhaupt keinen Druck, und ich wünsche mir, dass er einfach mutig spielt.“

Mit Lea Dingler, Larina Tornow, Wolf-Dieter Papendorf und Dennis Friedenstab sind zudem vier Regionalliga-Spieler des BVG dabei. Medaillen werden gewiss nicht rauspringen, das Überstehen der Auftaktrunde sei für den einen oder anderen aber möglich, meint Niesner, der übrigens voraussichtlich ab dem Halbfinale als Kommentator der auf sportdeutschland.tv live übertragenen Spiele fungieren wird.

„Die Größe, auch die Höhe der Halle, die Zuschauer – das alles ist für die beiden ungewohnt.“

Hans Werner Niesner, Trainer des BVG, zu den Debütanten Marvin Schmidt und Michelle Beecken.



Einer großen Herausforderung muss sich Marvin Schmidt stellen: Der BVG-Youngster trifft im Herreneinzel gleich zum Auftakt auf Titelverteidiger Max Weißkirchen.

FOTOS: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

Die DM-Spiele mit Beteiligung des BV Gifhorn

■ Herreneinzel

1. Runde

Schmidt – Weißkirchen
Friedenstab – Scholz

Do., 13.40 Uhr
Do., 14.15 Uhr

■ Herrendoppel

1. Runde

Schmidt/Maurer – Czeckay/Kretschmar

Fr., 10.30 Uhr

■ Dameneinzel

1. Runde

Beecken – Becker
Dingler – Bittner

Do., 14.40 Uhr
Do., 15.05 Uhr

■ Damendoppel

2. Runde

Tornow/Melzer – Altenbeck/Bytomski
Dingler/Oldhaver – Hippchen/Krein

Fr., 14.10 Uhr
Fr., 15 Uhr

■ Mixed

Papendorf/Tornow – Wiedermeier/Büser
Friedenstab/Melzer – Lang/Pohl

Do., 10 Uhr
Do., 11 Uhr

■ 2. Runde

Dingler/Shafiq – offen

Fr., offen

MTV Gamsen präsentiert neuen Coach

Fußball Müller beerbt Ende im Sommer.

Gamsen. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt: Michael Müller, derzeit Co-Trainer des Fußball-Landesligisten SSV Kästorf, wird ab Sommer den MTV Gamsen trainieren. Das gab der Bezirksligist nun bekannt, der damit den Nachfolger von Ralf Ende präsentierte.

„Wir freuen uns mit ihm einen unheimlich ehrgeizigen und dynamischen Trainer verpflichtet zu haben“, betont René Dethlefs, Abteilungsleiter des MTV. „Wir sind uns sicher mit ihm neuen Schwung in den Verein zu bringen.“ Man freue sich schon auf die Zusammenarbeit ab dem 1. Juli dieses Jahres.



Michael Müller

Genauso geht es auch Michael Müller: „Gamsen ist als Gifhorner Stadtverein eine sehr reizvolle Aufgabe“, ist er froh über diese Chance. Weitere Faktoren für seine Entscheidungen seien die junge, entwicklungsfähige Mannschaft sowie die „sehr engagierte“ Vereinsführung gewesen. „Es war auch an der Zeit, diesen Schritt zu gehen und wieder selbst in der Verantwortung zu stehen“, blickt Müller der „Herausforderung“ optimistisch entgegen.

Bei aller Vorfreude ist der derzeitige SSV-Co-Trainer aber auch dankbar für „fünf tolle Jahre in Kästorf“, in denen Landesliga-Aufstieg und Bezirkspokalsieg gelangen. „Ich hoffe, dass wir das jetzt in der Rückrunde noch krönen können“, will sich Müller erfolgreich vom Landesligisten verabschieden. *fx*

Nedderhut in der U12 topgesetzt

Tennis Fünf weitere GW-Talente am Start

Gifhorn. Die Landesmeisterschaften des Tennis-Verbandes Niedersachsen-Bremen (TNB) der Juniorinnen und Junioren U11, 12, 14 und 16 finden von heute bis Sonntag im Sportpark Isernhagen-Hannover statt.

Mit dabei sind auch einige Talente des TC Grün-Weiß Gifhorn, die direkt für die Hauptfelder zugelassen sind. Belohnt werden die starken Leistungen von Mailina Nedderhut über einen längeren Zeitraum: Die Elfjährige ist in der U12-Konkurrenz an Position 1 gesetzt. Heute um 11 Uhr bestreitet sie ihr Auftaktmatch. Hier starten auch Mailin Müller und Sina Hörman (Wildcard). Rean Franke ist in der U12-Konkurrenz der Junioren nominiert. Zudem sind Maya Hörmann (U14) und Pauline Börner (U16) für das 16-er-Hauptfeld ihrer Altersklassen zugelassen. *wk*



Mailina Nedderhut

LOKALSPORT GIFHORN

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter
Telefon: (0 53 71) 74 08 35
E-Mail: lokalsport.gf@bzbv.de

Lukic tritt bei ITF-Turnier in Prag an

Tennis 14-Jährige sammelt Erfahrung.

Gifhorn. Nach ihrem guten Abschneiden beim ITF-Turnier in Österreich (wir berichteten) spielte Tea Lukic vom TC Grün-Weiß Gifhorn ab Mittwoch beim 1. CLTK Cup 2019. Dieses ITF-Junior-Turnier wurde in der tschechischen Hauptstadt Prag ausgetragen.

Lukic trat sowohl im Einzel als auch im Doppel an. Ihre Partnerin war erneut Mia Mack (TK Bietigheim), mit der sie schon in Österreich erfolgreich gespielt hatte. In Prag lief es für die 14-Jährige Gifhornerin indes weniger gut.

Im Einzel war die Grün-Weiß-Spielerin an Position 7 gesetzt. Doch schon gegen die Tschechin Klara Novakova war für die Gifhornerin Schluss: Lukic verlor die Begegnung mit 4:6 und 3:6. Ihre Doppelpartnerin Mia Mack musste sich ebenfalls direkt in ihrer Auftaktbegegnung geschlagen geben.

Somit konnten sich die Zwei voll auf ihr Doppel konzentrieren, doch auch im Zusammenspiel war den ihnen Fortuna nicht hold. Tea Lukic und Mia Mack mussten nach der Auftaktbegegnung die Segel streichen: Gegen die Finnen Laura Hietaranta und die Französin Marine Stostak setzte es nach zwei Durchgängen eine deutliche Niederlage (2:6, 3:6). *wk*



Die Minis der HSG Weyhausen/Tappenbeck II (schwarz) und der JSJ Wittlingen-Stöcken (grün) eiferten ihren WM-Helden nach.



Die Wurftechnik bei den F-Jugendlichen der HSG Weyhausen/Tappenbeck sah schon sehr professionell aus.

„Für jeden das passende Angebot dabei“

Handball 17 Mannschaften nehmen an der Mini-WM der HSG Tappenbeck/Weyhausen teil.

Weyhausen. Die Kleinen eiferten den Großen nach: Bei der „Mini-WM“ in Weyhausen konnten es die Nachwuchshandballer ihren Idolen von der Nationalmannschaft aus dem TV gleichzutun und für ihr „Land“ auf Torejagd gehen.

Denn die 17 teilnehmenden Teams benannten sich für die „Mini-WM“ um, jede Mannschaft erhielt so einen selbst ausgewählten Ländernamen. Zudem wurden die Kinder nach ihren jeweiligen Leistungsklassen von „Anfängern“ bis hin zu „Experten“ aufgeteilt, um dadurch möglichst spannende Spiele zu ermöglichen.

Im Unterschied zu den höheren Jugend- und Seniorenklassen spielen die F-Jugend-Handballer auf

kleineren Feldern, Ergebnisse oder Ranglisten gibt es noch nicht. Daher war genug Platz in der Weyhäuser Sporthalle, um einen Spielparcours aufzubauen. Dieser sorgte bei den Kindern für Begeisterung. „So

war für jeden das passende Angebot dabei“, erklärte Marlies Bolten. Sie trainiert die F-Jugend bei der gastgebenden HSG Weyhausen/Tappenbeck und leitete das Turnier. Die Gastgeber stellten drei der insge-

samt 17 Mannschaften, in jeder Leistungsklasse eine. „Wir haben zur Zeit wirklich großen Andrang“, freute sich die Trainerin über die vielen kleinen Talente.

Und auch die Aktion gefiel Bolten: „Die Atmosphäre während des Turniers war wirklich hervorragend“. Die zurückliegende Handball-Weltmeisterschaft in Deutschland und Dänemark trage aus ihrer Sicht zur positiven Wahrnehmung des Handballs bei. „Die Kinder und Eltern haben schon mit der Nationalmannschaft mitgefiebert“, erklärte die Trainerin. Für den Erfolg der SG seien aber auch Aktionen wie dieses Turnier oder Kooperationen mit Schulen aus der näheren Umgebung ausschlaggebend. *ams*



Nach spannenden Spielen wurden alle Handballer ausgezeichnet. Insgesamt nahmen 17 Teams teil.

FOTOS: MICHAEL UHMEYER / REGIOS24